

# Kirchliche Mitteilungen

## der Evangelischen Kirchengemeinden Meißenheim und Kürzell

### Herbst

#### **Das lesen Sie heute:**

|   |    |
|---|----|
| Moment des Erbarmens.....                     | 1  |
| “Arche Noah”.....                             | 3  |
| Frauenkreise                                  |    |
| Seniorenkreise.....                           | 6  |
| Kirchenjubiläum/<br>Orgelpositiv .....        | 8  |
| Gottesdienste .....                           | 10 |
| Kindergottesdienste.....                      | 12 |
| Krabbelgottesdienst.....                      | 13 |
| Einladung zum<br>Gesprächskreis.....          | 14 |
| Kirchenchor -<br>Projekt .....                | 16 |
| Kindergarten Kürzell<br>Kirchenerkundung..... | 18 |
| Monatsspruch<br>September .....               | 19 |
| Fürbittengebet -<br>Impressum.....            | 20 |

Auf der Straße ereignet sich eine Sommergeschichte. Bei genauerem Nachdenken erweist sich die Allerweltsgeschichte als ein Gleichnis vom Erbarmen. (n-tv. 20.8.16)

An einem späten Nachmittag läuft ein Mann auf der Straße. Es ist windig. Vermutlich geht er von der Arbeit nach Hause. Am Straßenrand sieht er einen Jungen sitzen, der etwa sieben

Jahre alt ist, wie die Zeitung schreibt.

Der Junge hat ein Stofftier in der Hand und wirkt etwas trostlos. Der Mann bleibt stehen und spricht den Jungen an. Er fragt ihn, was denn mit ihm los sei. Der Junge sagt, dass er Hunger habe. Er möchte gerne sein Stofftier verkaufen und sich für das Geld etwas zu essen besorgen. Der Mann nimmt den Jungen mit. Sie gehen in einen Imbiss. Der Junge isst sich dort satt. Sein Stofftier darf er behalten.

Derweil ruft der Mann auch beim Jugendamt an. Die nehmen die Dinge in die Hand. Es sind schlimme Dinge einer verwahrlosten Familie. Der Junge aber ist erst einmal satt und bekommt jetzt ein Bett. Womöglich für länger.

*Der kleine  
Moment  
des  
Erbarmens*

Solche Geschichten gibt es. Bestimmt mehr als einmal am Tag. Längst nicht alle Geschichten stehen aber auch in der Zeitung. Die schnelle Welt vergisst auch schnell. Das Gute noch schneller als das Böse. Aber die Geschichte erzählt etwas. Ich erkenne da einen kleinen Moment des Erbarmens. Vielleicht denkt der Mann, als er den Jungen sieht: Du darfst jetzt nicht einfach weitergehen, als hättest du das nicht gesehen. Du solltest bei dem Jungen nachfragen.

Kann sein, dass vorher schon einige andere vorbeigelaufen sind. In einer Stadt sitzen ja viele am Straßenrand und wollen dies oder das. Manchmal pöbeln sie die Vorübergehenden auch an oder sind ziemlich betrunken. Der Junge aber sitzt nur da. Mit seinem Stofftier im Arm. Den einen Mann berührt das. Mehr ist nicht.

Doch. Wenn ich genau hinsehe, ist noch mehr. Es ist keine Allerweltsgeschichte. Es ist mehr zu erkennen. Und zwar etwas ziemlich Großes. Die Welt kennt kein Erbarmen. Mit nichts. Nur der Mensch kennt es. Der Welt bin ich egal. Der Junge ist ihr auch egal. Die Kinder in Syrien sind dem syrischen Herrscher Assad und den von Putin

eingesetzten russischen Bombern egal. Häufiger als früher sind Menschen einander egal. Man geht aneinander vorbei und denkt: Was geht mich das an.

Oder aber man bleibt stehen und beugt sich hinab, in diesem Fall zu dem Jungen. Man empfindet etwas. Man ist vielleicht angerührt von schmutzigen Kleidern oder einem traurigen Gesicht. Vielleicht auch von dem zerschlissenen Stofftier. Und spürt etwas, was der

Welt oft fremd ist: den kleinen Moment aus Erbarmen.

Sich Niederbeugen ist Liebe. Liebe ist Sehen und Fragen: Was ist denn mit dir? So beginnt Erbarmen.

Erbarmen gibt es, weil es Gott gibt. Der uns bittet: Geht nicht vorüber. Seht bitte hin.

*Was ihr einem  
dieser Geringsten  
getan habt, das habt  
ihr mir getan!  
Jesus von Nazareth*

Ihr Pfarrer  
Heinz Adler



# Ein Bericht aus der Arbeit mit den Kindern im

## Kindergarten „Arche Noah“

von Sabine Rosewich



Ein, mir persönlich, sehr wichtiger Teilbereich der Arbeit in unserem Kindergarten sind unsere Wald- und Naturtage. Ich war froh, als ich die Möglichkeit bekam, hier in unserem Kindergarten, meine Idee und Fähigkeiten auch auf diesem Gebiet einzubringen.

Einmal in der Woche bin ich, zusammen mit noch einer Erzieherin und 8-15 Kindern für ca. 5 Stunden im Wald. Wir haben dort einen festen Standort mit einem Unterstand für den Fall, dass es regnet.

Dort haben die Kinder die Möglichkeit in und mit der Natur und deren Gegebenheiten zu spielen und Erfahrungen zu sammeln. In jeder Jahreszeit gibt es viel zu entdecken, zu beobachten, zu erforschen und zu erleben. Vieles zum Staunen und Genießen!

Vor drei Jahren erfuhr ich von einer berufsbegleitenden Weiterbildung zur Umweltpädagogin im Elementarbereich, die vom Forstlichen Bildungszentrum Karlsruhe angeboten wurde. Im vergangenen Jahr erhielt ich nun die Möglichkeit an dieser Fortbildung teilzunehmen.

An 13 Fortbildungstagen (in der Zeit von März 2015 bis April 2016), die in Gengenbach und Rust stattfanden, erlernten

wir in Theorie und Praxis viele verschiedene Inhalte, wie:

- Aufsichtspflicht und Organisation von Waldtagen
- Der Wald ist ein Haus mit vielen Tieren: Beziehungen und Vernetzung im Lebensraum Wald
- Die Wiese als Lebensraum, Bestimmung von Wiesenpflanzen und Wiesenapotheke
- Den Bach mit allen Sinnen erleben
- Mit Kindern Bäume entdecken
- Auf den Spuren „wilder Tiere“
- Waldtiere und Bäume im Winter
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Erste Hilfe Outdoor mit realitätsnahen Fallübungen
- Den Wald mit allen Sinnen erfahren
- Wald und Wiese als Nahrungsquelle, Essbare Pflanzen sammeln und zubereiten

Es waren sehr inhaltsreiche, wertvolle Tage, an denen ich für mich sehr viele eigene Erfahrungen sammeln konnte. Aber vor allem auch viele Anregungen und Ideen für meine Arbeit mit den Kindern erhalten habe.

So darf ich mich jetzt seit April 2016 Umweltpädagogin im Elementarbereich nennen.

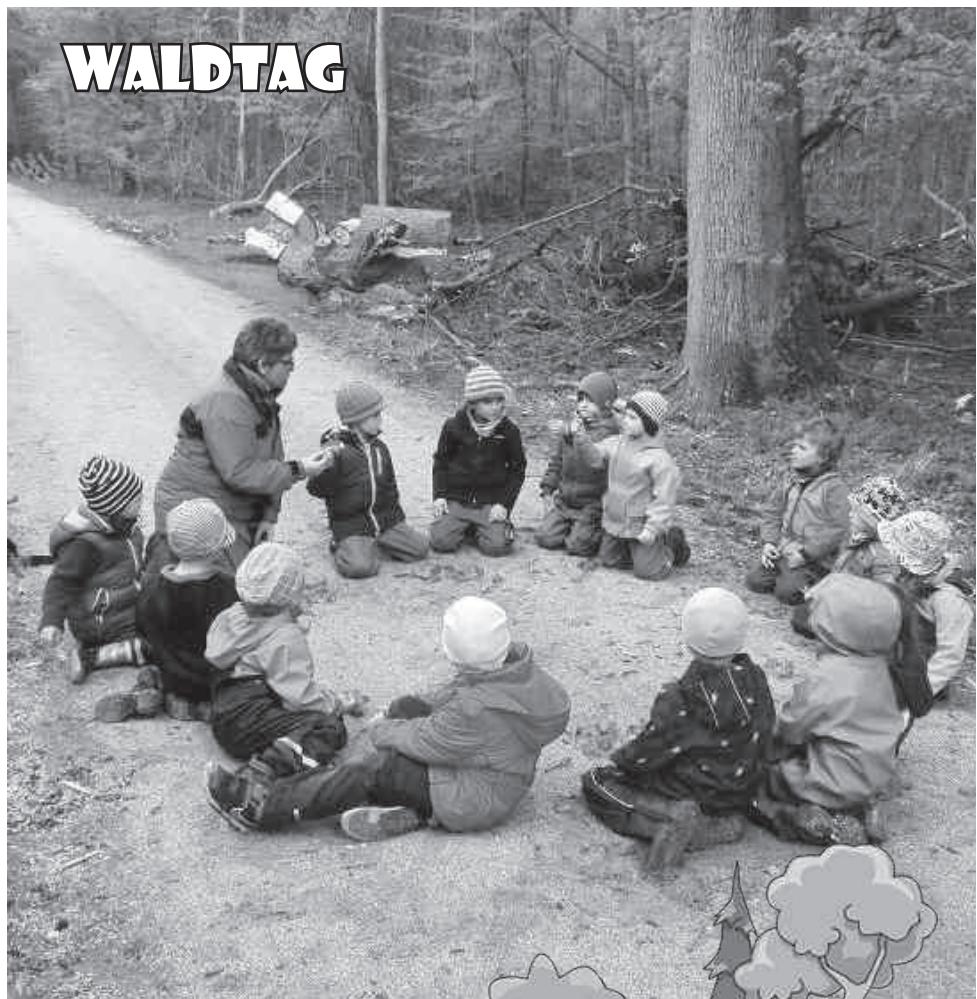
Und es macht jede Woche, bei jedem Wetter und zu jeder Jahreszeit auf's Neue Spaß mit den Kindern den Wald zu erleben und ihnen dabei auch immer wieder etwas von meinem Wissen mit auf den Weg zu geben.



Sabine Rosewich  
mit den Kindern im Wald



# WALDTAG





**Offener Abend  
für Frauen**

**20. Oktober 2016**

19.30 Herbst- und Winter = Lesezeit

**24. November 2016**

19.30 Mit dem Bürgermeister im Gespräch

**15. Dezember 2016**

19.30 Adventsfeier

**19. Januar 2017**

19.30 Jahreslosung

**Februar 2017** (genauer Termin folgt)  
Infoabend zum WGT mit Aline Jung

**3. März 2017**

19.30 Weltgebetstag-Gottesdienst

**6. April 2016**

20.00 Osterbräuche

**4. Mai 2017**

20.00 Thema steht noch nicht fest!

**22. Juni 2017**

20.00 Mit dem Bürgermeister im Gespräch - 2.Teil

**WIR TREFFEN UNS IM  
GEMEINDEHAUS  
UND FREUEN UNS IMMER  
ÜBER NEUE  
TEILNEHMERINNEN!**



Die Frauen des „Offenen Abend“ bei ihrem gemütlichen Treff im September

# Senioren Kreis

## Meißenheim 2016/2017

jeweils Donnerstags, 14.30 Uhr

### **15. September**

Pietismus und Aufklärung - und wie sie bis heute wirken!

### **13. Oktober**

Helden im Alltag

### **17. November**

Vom Fremden und dem Fremdeln

### **08. Dezember**

Weihnachtsfeier

### **12. Januar**

Jahreslosung

### **16. Februar**

Zu Hause - Daheim - sein

### **16. März**

Vom Landmann und der Landwirtschaft

### **20. April**

Warum wird in der Bibel so oft vom Opfer geredet?

### **18. Mai**

Was wir wollen und was wir brauchen - seelische Grundbedürfnisse

### **22. Juni**

12.00 Uhr Mittagessen und Kaffee

## Kreise in Kürzell



Ganz herzlich sind Frauen eingeladen zum Frauenkreis. Wir treffen uns mittwochs um 19.30 Uhr im Gemeindesaal neben der Kirche. Termine sind:

**21.9. - 5.10. - 19.10. - 2.11. - 16.11.  
- 30.11. - 14.12**

*Seien Sie herzlich eingeladen und kommen Sie zu uns.*

## Seniorenkreis Kürzell

Auch die Senioren aus Kürzell freuen sich über neue Mitglieder. Kommen Sie vorbei und machen sie mit! Wir treffen uns am Mittwoch, jeweils um 14.00 Uhr, einmal im Monat: 14.9. - 12.10 - 9.11.

Am 3. Advent, 11. Dezember feiern wir den Seniorenadvent ab 14.30 Uhr im Gemeindesaal, ab 17.00 Uhr ist Adventsgottesdienst für die ganze Gemeinde.

**250 JAHRE**

1766 – 2016

**Evangelische  
Barockkirche  
Meißenheim**

Nacht der Musik

**Freitag  
28. Oktober 2016  
ab 18.00 Uhr**

Während des ganzen Abends werden  
im evangelischen Gemeindehaus  
Getränke und Imbiss angeboten.

18.00 Uhr Jagdhornbläser  
18.30 Uhr Zitherensemble  
19.00 Uhr Schulchor  
19.30 Uhr Posaunenchor  
20.00 Uhr Kirchenchor  
20.30 Uhr Musikverein  
21.00 Uhr Flötentkres / Cello  
21.30 Uhr Posaunenensemble  
22.00 Uhr Gospelchor

# FESTGOTTESDIENST

mit Landesbischof Prof. Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh

**Sonntag 30. Oktober 2016 • 9.30 Uhr**

anschließend geleitet der Fanfarenzug zum Mittagessen in die Festhalle

Die Feierlichkeiten werden maßgeblich von der Vereinsgemeinschaft Meißenheim mitgetragen



## 250 Jahre Evangelische Kirche in Meißenheim

### „Truhenergel“

Wir sind als Kirchengemeinde überaus dankbar, dass wir dieses Jubiläum feiern dürfen und auch die Fassadenrenovierung der Kirche so gut gelungen ist.

Aber mit genauso viel Dank erfüllt uns, dass die Vereine in Meißenheim und die Vereinsgemeinschaft maßgeblich die Festlichkeiten mitträgt und organisiert. Ohne deren Hilfe wäre das Fest nicht möglich. So freuen wir uns, dass diese Hilfsbereitschaft auch ein Zeichen dafür ist, dass die „Kirche mitten im Dorf“ steht und Wertschätzung genießt.

Und wir freuen uns auch, dass es uns gelingen wird, zum Jubiläum der Kirche einen bleibenden Erinnerungswert zu schaffen. Wir sind davon überzeugt, dass sich das Orgelpositiv (Truhenergel) finanzieren lässt.

Natürlich sind wir noch etwas auf ihre Hilfe angewiesen, noch ist nicht alles Geld beisammen, damit wir das Instrument bezahlen können.

Wir würden uns freuen, wenn sie uns da noch etwas unterstützen könnten.

Spenden erbitten wir auf das Sonderkonto bei der Volksbank Lahr:

**IBAN: DE73 6829 000 0020 2030 19**

**BIC: GENODE61LAH**



Die Truhenergel in der Werkstatt



Liegende und stehende Pfeifenreihen für unsere Truhenergel

# Gottesdienste

## in Meißenheim und Kürzell

### Meißenheim

**Sonntag, 25. September**

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 02. Oktober**

9.30 Uhr **Erntedank**

Pfr. Adler, Kirchenchor, Posaunenchor

**Sonntag, 09. Oktober**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 16. Oktober**

18.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 23. Oktober**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Freitag 28. Oktober Kirchweih**

ab 18.00 Uhr Nacht der Musik in  
der Kirche

**Sonntag, 30. Oktober**

9.30 Uhr Festgottesdienst zum  
Kirchenjubiläum Landesbischof

Dr. Jochen Cornelius-Bundschuh,

Pfr. Adler, Kirchenchor, Posaunenchor

**Sonntag, 06. November**

9.00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin Sonja Kunz

### Kürzell

**Sonntag, 25. September**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 02. Oktober**

10.15 Uhr Gottesdienst

Prädikant Joachim Wagner-Rieth

**Sonntag, 09. Oktober**

10.15 Uhr **Erntedank**

Prädikant Joachim Wagner-Rieth, Kirchenchor

**Sonntag, 16. Oktober**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 23. Oktober**

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 30. Oktober**

Gottesdienst in Meißenheim

# Gottesdienste

## in Meißenheim und Kürzell

### Meißenheim

**Sonntag, 13. November**

**Volkstrauertag**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Donnerstag, 16. Nov.**

**Buß- und Bettag**

18.30 Uhr Gottesdienst in Kürzell

**Sonntag, 20. November**

**Totensonntag**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 27. Nov. - 1. Advent**

18.00 Uhr **Adventskonzert**

Pfr. Adler, Kirchenchor, Posaunenchor

**Sonntag, 6. Dez. - 2. Advent**

9.00 Uhr Gottesdienst

Prädikantin Sonja Kunz

**Sonntag, 13. Dez. - 3. Advent**

10.15 Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 20. Dez. - 4. Advent**

18.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

### Kürzell

**Sonntag, 13. November**

**Volkstrauertag**

9.00 Uhr Gottesdienst

Prädikant Joachim Wagner-Rieth

**Donnerstag, 16. Nov.**

**Buß- und Bettag**

18.30 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler, Kirchenchor

**Sonntag, 20. November**

**Totensonntag**

9.00 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

**Sonntag, 27. Nov. - 1. Advent**

10.13 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Advent, evang. Kirche

Pfr. Adler, Pfr. Jelic

**Sonntag, 6. Dez. - 2. Advent**

10.15 Gottesdienst

Prädikantin Sonja Kunz

**Sonntag, 13. Dez. - 3. Advent**

17.00 Uhr Gottesdienst

nach Seniorenadvent, Pfr. Adler

**Sonntag, 20. Dez. - 4. Advent**

10.15 Uhr Gottesdienst

Pfr. Adler

## KiGo Kürzell



*Bitte vormerken:  
Jeden ersten  
Sonntag  
im Monat  
ist  
Kindergottesdienst!*

## KiGo Meißenheim

*Bitte vormerken:  
Jeden zweiten  
Sonntag  
im Monat  
ist  
Kindergottesdienst!*



*Liebe Kinder, ihr seid herzlich eingeladen,  
den Kindergottesdienst zu besuchen und mit uns zu feiern.*

# Krabbelgottesdienste in Meißenheim



Die Bilder sind vom letzten Krabbelgottesdienst im Sommer zum Thema  
**„Gott dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“.**

Ganz besonders beeindruckt waren die Kinder von Anton, den Tobias Gnacke gekonnt sprechen lies.



Der nächste  
Krabbelgottesdienst  
ist am  
Samstag, 08. Oktober  
um 17:00 Uhr  
Evangelische Kirche  
in Meißenheim

## Herzliche Einladung zum Theologischen Gesprächskreis im Winterhalbjahr 2016-2017



Was ist eigentlich "Glauben"? Existiert Gott wirklich? Hat das Leben einen Sinn - oder macht die Frage nach Sinn alles nur noch komplizierter? Ist Vergebung eine Sünde wert? Warum gibt es so viel Leid in der Welt? Braucht man bei "Dreifaltigkeit" eine Hautcreme? Und: Kann im Himmel auch mal die Hölle los sein?

Fabian Vogt gibt Antworten: Fundiert, übersichtlich und dabei höchst unterhaltsam entschlüsselt er die wichtigsten

Themen der Theologie und macht Lust, den eigenen Fragen auf den Grund zu gehen. Das Buch ist ein Lesevergnügen für Heiden wie für Fromme aller Couleur.

Nachdem wir seine Bücher über die Kirchengeschichte und die Bibel im Gesprächskreis gelesen haben, legt es sich nahe, nun diese Neuerscheinung genauer zu studieren.

Die Themen machen neugierig und bieten sicher gute Anreize für unsere Gespräche.

Herzlich eingeladen sind alle, die am Austausch mit Anderen interessiert sind und sich durch unsere Gespräche bereichern lassen wollen.

Bitte melden sie sich im Pfarramt (Tel. 2232), wenn sie teilnehmen möchten, dann kann von uns das Buch in entsprechender Anzahl besorgt werden. Sie bekommen es dann vor dem ersten Gesprächstermin.

Das Buch kostet 9,95 Euro.

**Gerne dürfen auch Menschen aus anderen Gemeinden teilnehmen.  
Machen Sie deshalb kräftig Werbung für den Gesprächskreis.**

## An folgenden Terminen wollen wir uns treffen:

### **25. November**

Vorwort

Einführung: Ein Bild von einem Gott

### **09. Dezember**

Was ist eigentlich Glaube? - Von der Kunst zu vertrauen.

Gibt es Gott? - Auf der Suche nach dem „ganz Anderen“.

### **13. Januar**

Was ist der Sinn des Lebens? - Antworten auf die Frage aller Fragen.

Was will Gott uns sagen? - Eine zutiefst menschliche Botschaft.

### **27. Januar**

Wozu braucht es Kirche? - Gemeinsam sind wir stark.

Ist „Sünde“ nicht überholt? - Was uns trennt und was uns vereint.

### **17. Februar**

Wir kann Gott das Leid zulassen? - Die himmlische Verantwortung.

Was macht ein Leben heil? - Das Geheimnis der Gnade.

### **31. März**

Warum weht der Geist, wo er will? - Die Lust an der Begeisterung.

Wo führt das alles hin? - Ein mutiger Blick in die Zukunft.

Wegweisendes zum Schluß

## *Der Kirchenchor lädt zum Mitsingen ein!*



**KIRCHENCHOR  
MEISSENHEIM**  
*90 Jahre*

Nach dem großartigen Erlebnis des 90jährigen Chorjubiläums mit der Aufführung von Mendelssohns 42. Psalm biegt das Festjahr in seine Zielgerade ein. Wie jedes Jahr findet am 1. Advent die Adventsmusik statt, diesmal mit der Bachkantate 61 „Nun komm der Heiden Heiland“, die vor sechs Jahren unter Leitung von Frank Spengler letztmals in Meißenheim erklang. Ende Oktober gibt es noch einen weiteren Höhepunkt: das 250jährige Kirchenjubiläum. Am Freitag, 28.10. gestalten alle Musikgruppen der Gemeinde eine Nacht der Musik –

### **HERBSTPROJEKT 2016**

250jähriges Kirchenjubiläum

28.10. Nacht der Musik

30.10. Festgottesdienst

mit Landesbischof

Kombiniert mit:

**ADVENTSMUSIK 27.11.2016**  
**KOMM O MEIN HEILAND JESU**  
**CHRIST**

***Herzliche Einladung  
zum projektweisen Mitsingen!  
(7 Mittwochsproben)***

(Kirchenchor um 20 h ca. 20 Min) und am Sonntag, 30. Oktober gibt es einen Festgottesdienst mit dem Landesbischof Jochen Cornelius-Bundschuh.

Neben der Bachkantate stehen zwei romantische Motetten „Hoch tut euch auf“ (Gluck) und „Locus iste“ (Bruckner) sowie weitere Lieder und Gesänge auf dem Programm.

**Die Projektproben beginnen** am Mittwoch, 5. Oktober ab 20 Uhr im Gemeindehaus. Weitere Termine: immer Mittwochs im Oktober und November

mit Ausnahme des 2.11., kein Proben-samstag im November, Generalprobe am 26.11. Spätnachmittag.

## 250 Jahre Barockkirche Meissenheim

Freitag, 28. Oktober  
„Nacht der Musik“

Sonntag, 30. Oktober  
Festgottesdienst mit Landesbischof

## ADVENTSMUSIK - 1. Advent

27.11.2016, 18 Uhr

KOMM O MEIN HEILAND JESU CHRIST

Eine Mitwirkung von Projektsänge-rInnen und sängern bei Kirchenjubiläum und Adventskonzert ist erwünscht, aber nicht Bedingung. Ab 5. Oktober wird für beides geprobt, regelmäßiger Besuch der Mittwochsproben ist erwünscht, da es diesmal keinen Proben-nachmittag geben wird.



Der Kirchenchor mit Projektsängerinnen und Projektsängern und Orchester beim Konzert zum 90jährigen Jubiläum des Kirchenchores.



## ürzeller Kindergartenkinder erkunden die Kirche

Neugierde ist eine der wichtigsten Stärken von Kindern und die Aufgabe der Erwachsenen ist es, diese zu fördern. So waren einige Kinder aus dem Kindergarten „Kunterbunt“ Kürzell neugierig auf ihre Kirche.

Wie sieht es den in der Sakristei aus, was macht man da? Wie kommt der Pfarrer in seinen Talar? Wie funktioniert eine Orgel? Und wie ist der Blick von der Kanzel? Solche und noch andere Fragen stellten sie, als sie die Kirche erkundet haben. Schön, dass die Erzieherinnen die möglich machten.



### MONATSSPRUCH SEPTEMBER:

Gott spricht: Ich habe dich  
je und je geliebt, darum  
habe ich dich zu mir  
gezogen aus lauter Güte.

JEREMIA 31,3

Manchmal, an Gräbern, wird dieser Satz gesprochen. Dann möchten Menschen dieses „Zu-mir-Gezogen-Werden“ durch Gott als das gnädige Sterben verstehen, das Gott ihnen bereitet hat.

Jeremia spricht hier von Gott, der Menschen in ein neues Leben ruft und also in seine Nähe.

Gefangene sind gemeint, die Menschen, die Gott vorher gedemütigt hatte, als ihr Hochmut zu groß geworden war. Wir können alles, hatten sie gesagt. Wir müssen Gott nicht einbeziehen, wenn wir unser politisches Leben gestalten. Wir können mit der Welt verhandeln, ohne Rücksicht nehmen zu müssen auf Gott. Gott ist für die Feiertage da, die Werkstage schaffen wir alleine. So dachten und lebten sie, damals, in Israel. Und zahlten dann einen hohen Preis für ihren Hochmut. Ihre Politik scheiterte gründlich; sie verloren das Land, den Tempel, viele Menschen wurden nach Babylon weggeführt, darunter wohl auch

der Prophet Jeremia selbst.

Dann aber das neue Licht, das neue Leben! Im Namen Gottes verspricht der Prophet: Gottes Liebe hat gelitten an der Lieblosigkeit und Verachtung der Menschen. Gottes Liebe ist aber nicht verschwunden. Liebe verschwindet nicht. Ich habe dich je und je geliebt, lässt Gott seinen Menschen sagen. Und schenkt ihnen die alte Heimat wieder, das Gelobte Land. Auch eine Demütigung Gottes kann Liebe sein oder werden. Darauf hoffen wir gerade an Gräbern. Wir hoffen, dass Gott weiß, was er tut. Und zugleich hoffen wir, dass Gott immer aus Liebe tut, was er tut. Selbst wenn er uns das Liebste nimmt, soll das noch Liebe sein. Wir müssen das nicht verstehen. Aber hören sollen wir es. Wir sollen, wenn wir auf Gott hören, auf Liebe hören. Und nur auf Liebe. Und dann alles, was wir erleben, aus den Augen seiner Liebe nachzuempfinden versuchen. Das ist schwer; aber eine gewaltige Möglichkeit. Eine Einladung Gottes, nicht allein mit dem Verstand, sondern auch mit dem Herzen zu verstehen. Gott gibt selbst dann noch, wenn er nimmt. Das kann nur Liebe sein. Wer das weiß, wird es auch fühlen.

# Fürbittengebet

Im Vertrauen auf deine Versprechen, guter Gott,  
bitten wir dich:

Lass Glauben erwachen, wo Zweifel quält;  
lass Liebe erblühen, wo Hass zerstört;  
lass Hoffnung aufgehen, wo Trübsinn regiert.

Lass Demut einkehren, wo Hochmut herrscht;  
lass Gnade walten, wo Recht versagt;  
lass Zuversicht gedeihen, wo Angst um sich greift.

Hilf, guter Gott,  
dass in Glauben und Liebe und Hoffnung;  
dass in Demut und Gnade und Zuversicht  
deine Herrlichkeit sich Bahn bricht,  
heute und morgen und alle Tage bis in Ewigkeit.

Amen

#### Impressum:

© Evang. Kirchengemeinde Meißenheim - Evang. Kirchengemeinde Kürzell  
Pfarrbüro: Pfarrstr. 1 - 77974 Meißenheim  
Tel. 07824-2232 - Fax. 07824-660 272  
Email: [meissenheim@kbz.ekiba.de](mailto:meissenheim@kbz.ekiba.de)  
[www.ekimeissenheim.de](http://www.ekimeissenheim.de) // [www.ev-kirche-kuerzell.de](http://www.ev-kirche-kuerzell.de)  
Konto: Evang. Kirchengemeinde Meißenheim  
Volksbank Lahr - Konto-Nr. 20 20 39 27 - BLZ 682 900 00  
Redaktion: Markus Reith, Heinz Adler  
**Wir freuen uns über Spenden für den Gemeindebrief.**